Finale der 30. Biologieolympiade

Biologieolympiade im Schlaraffenland – Wo Wissenschaft auf Genuss trifft

Schlaraffenland – das Land, wo Milch und Honig fließen: Was klingt wie ein märchenhaftes Paradies, wurde am 11. Juni 2025 zur passenden Metapher für das Finale der 30. Landesbiologieolympiade Brandenburg am Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium in Frankfurt (Oder). Der süße Duft von Kuchen lag verführerisch in der Luft – doch statt Genuss im Überfluss wartete auf die jungen Teilnehmenden ein spannender Wettbewerb voller wissenschaftlicher Herausforderungen.

Im Praktikum für die 9. und 10. Klassen, erneut organisiert vom IMD Labor Oderland, drehte sich alles um die Verstoffwechselung verschiedener Zucker durch Hefe. Die jungen Biologinnen und Biologen staunten über die professionell eingerichteten Arbeitsplätze – eine Mischung aus Ehrfurcht und Nervosität lag in der Luft. Doch sobald sie sich den biologisch faszinierenden, aber auch herausfordernden Theorie- und Praxisaufgaben widmeten, wich die anfängliche Anspannung schnell der Begeisterung für die Wissenschaft.

Während die einen sich intensiv mit Experimenten rund um die Hefe beschäftigten, stellten sich die Schüler:innen der Klassenstufen 7 und 8 sowie 11 und 12 anspruchsvollen Theorieprüfungen. Die Oberstufenschüler:innen bearbeiteten ein breites Themenspektrum – von Zellbiologie und Verhalten über Humanbiologie, Evolution und Biomathematik bis hin zu Botanik, Zoologie und Biochemie.

Die jüngeren Teilnehmer:innen der Klassenstufen 7 und 8 widmeten sich der Roteiche, dem Baum des Jahres 2025. Ursprünglich aus Nordamerika stammend, hat sich diese beeindruckende Baumart mittlerweile in Europa verbreitet. Besonders charakteristisch sind ihre leuchtenden Herbstfarben und die tanninhaltigen Blätter, die vielen Insekten das Fressen erschweren – eine clevere Strategie zur Abwehr von Fraßfeinden.

In ganz Brandenburg stellten sich 70 Schulen mit über 2355 Schüler:innen der Klassenstufen 5 bis 10 der ersten Qualifikationsrunde der 30. Biologieolympiade. Von ihnen schafften es 220 in die Regionalrunden nach Cottbus, Frankfurt (Oder), Kleinmachnow und Oranienburg im Februar 2025. Aus diesem Kreis wurden schließlich die 60 besten Talente für das Landesfinale ausgewählt. Im zweitägigen Wettbewerb am Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium in Frankfurt (Oder) mussten sie sowohl anspruchsvolle Klausuren als auch knifflige praktische Aufgaben bewältigen.

Natürlich durfte auch ein Hauch von Schlaraffenland nicht fehlen: Nach den intensiven Aufgaben wartete eine kleine Stärkung in Form von frischem Obst und Kuchen – ganz real. Danach konnten die Teilnehmenden bei einem Kinobesuch und bunten Sportangeboten entspannen. Ein besonderes Highlight: Zum ersten Mal erhielten die Zehntklässler:innen einen exklusiven Einblick in die Labore des IMD-Oderland. Hier entdeckten sie modernste Diagnostikverfahren und erfuhren, wie aus Theorie echte Anwendung wird – ein Blick hinter die Kulissen moderner Laborforschung, der Eindruck hinterließ.

Finale am 12.06.2025

Am zweiten Tag stand das Motto dann ganz konkret im Fokus: Milch und Honig wurden von den Klassenstufen 7 und 8 unter die biologische Lupe genommen. Sie analysierten den Unterschied zwischen Natur- und Kunsthonig und wiesen verschiedene Inhaltsstoffe in Milch nach.

Für die Klassen 9 und 10 wurde es augenöffnend – im wahrsten Sinne des Wortes: Die Themen reichten von der Evolution des Sehens über genetische Grundlagen bis zur Anatomie des Auges. Die Abiturstufen widmeten sich erneut komplexen Theorie- und Praxisfragen.

Ein weiterer Höhepunkt war das Experimentieren mit Zwiebeln – ein alltägliches Lebensmittel mit faszinierenden biochemischen Eigenschaften. Ihre Schwefelverbindungen sorgen nicht nur für Tränen,

sondern wirken auch antibakteriell. Mikroskopisches Arbeiten, botanisches Wissen und Forscherdrang waren hier gefragt.

Die beeindruckenden Leistungen, die intensive Vorbereitung und der Austausch mit Gleichgesinnten machten den Wettbewerb zu einer wertvollen Erfahrung für alle Beteiligten. Mit neuen Erkenntnissen, spannenden Erlebnissen und vielleicht sogar einer Extraportion Motivation für kommende Herausforderungen endete ein ereignisreicher Finaltag.

Die Landessieger

Landessieger wurden im Schuljahr 2024/25: Laura Sander (Klasse 7), Wiebke Lenz (Klasse 8), Elsa Lehnert (Klasse 9), David Vu (Klasse 10) und Leonore Fischer (Jahrgangsstufe 12). Mit Grußworten des Ministers und großer Anerkennung durch Frau Birgitt Nix, Referatsleiterin des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport, wurde der Sonderpreis des MBJS an den Abiturienten Leon Chen überreicht. Den Sonderpreis des BLiS e.V. verlieh der Vorsitzende des Vereins, Herr Toman, an Leonore Fischer.

Foto: Erstplatzierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 30. Landesolympiade junger Biologen

Ein wohlverdienter Erfolg für die beiden Brandenburger Schüler Leonore Fischer und Leon Chen! Mit ihrem außergewöhnlichen Fachwissen beeindruckten sie nicht nur bei der 30. Landesbiologieolympiade Brandenburg, sondern sicherten sich durch herausragende Leistungen zuvor einen Platz im Nationalteam der 36. Internationalen Biologie-Olympiade. Gemeinsam mit zwei weiteren Schülern werden sie Deutschland bei dem renommierten Wettbewerb vertreten, der vom 10. bis 20. Juli 2025 in Quezon City, Philippinen, stattfindet. Dafür wünschen wir den beiden maximale Erfolge.

Foto: alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 30. Landesolympiade junger Biologen

Preise und Sonderpreise

Klassenstufe Klassensufe 7

Teilnehmer	Schule	Preise und Sonderpreise
Laura Sander	Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Schwedt (Oder)	1. Preis,
Julian Philipp Gall	Lise-Meitner-Gymnasium Falkensee	2. Preis
Sabine Wiedemann	Runge Gymnasium Oranienburg	3. Preis

Klassenstufe 8

Teilnehmer	Schule	Preise und Sonderpreise
Wiebke Lenz	Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde	1. Preis
Tim Wittchen	Paul-Gerhardt-Gymnasium Lübben	2. Preis
Elia Leue	Theodor-Fontane-Gymnasium Strausberg	3. Preis

Klassenstufe 9

Teilnehmer	Schule	Preise und Sonderpreise
Elsa Lehnert	Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)	1. Preis, Sonderpreis IMD Labor Oderland
Paul Strobel	Wolkenberg-Gymnasium Michendorf	2. Preis
Robert Stefan Stanca-Kamposta	Lise-Meitner-Gymnasium Falkensee	3. Preis
Tamara Würfel	Pal-Fahlisch-Gymnasium Lübbenau	3. Preis
Ngoc Han Elisa Ho	Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)	3. Preis

Klassenstufe 10

Teilnehmer	Schule	Preise und Sonderpreise
David Vu	Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus	1. Preis, Sonderpreis IMD Labor Oderland
Johann Römer	Friedrich-Schiller-Gymnasium Königs-Wusterhausen	2. Preis
Leni Marleen Müller	Wolkenberg-Gymnasium Michendorf	2. Preis
Bianca Rampazzo	Bertha-von-Suttner-Gymnasium Babelsberg	3. Preis

Klassenstufe 11 und 12

Teilnehmer	Schule	Preise und Sonderpreise
Leonore Fischer	Barnim Gymnasium Bernau	1. Preis / Sonderpreis des BLiS e.V
Leon Chen	Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow	2. Preis / Sonderpreis MBJS.
Maria Roick	Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus	3. Preis

Anerkennungen

Emil Richter (Klasse 6) vom Weinberg-Gymnasium wurde für seine herausragende Leistung als bester Frühstarter mit dem Sonderpreis der Schulleiterin Frau Andrea Stolpe vom ausrichtenden Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder) geehrt.

In der Klassenstufe 7 erhielten Luise Wanitschka (Elsterschloss-Gymnasium Elsterwerda), Felicitas Horch (Humboldt-Gymnasium Cottbus) und Johannes Voß (Barnim-Gymnasium Bernau) eine Anerkennung.

Für die Klassenstufe 8 wurden Lara Theresa Slawisch (Wolkenberg-Gymnasium), Jakob Schwander (Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)), Valentin Kusch (Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus) und Amelie Böttcher (Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)) ausgezeichnet.

In der Klassenstufe 9 erhielt Levin Plastrik (Barnim-Gymnasium Bernau) eine Anerkennung.

Den Sonderpreis des Fördervereins des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums sowie eine Anerkennung in der Klassenstufe 10 erhielt Helene Tusche (Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)). Weitere Anerkennungen gingen an Marlon Walzer (Lise-Meitner-Gymnasium Falkensee) in der Klassenstufe 10 sowie an Amelie Schulz und Theresa Pohl (Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)) in der Klassenstufe 11.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzliche Glückwünsche zu einem erfolgreichen Wettbewerb!

Danksagung

Ein großes Dankeschön an die engagierten Lehrkräfte und Unterstützer der Biologieolympiade Brandenburg! Durch ihre wertvolle Begleitung und Motivation konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen vertiefen, ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und wertvolle Erfahrungen sammeln – von der ersten Runde bis zum Finale.

Ebenso gebührt besonderer Dank dem gesamten Olympiade-Team, einer Gruppe engagierter Lehrkräfte, sowie allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund, die mit ihrem Einsatz dieses besondere Ereignis erst möglich gemacht haben. Ihr Engagement trägt entscheidend dazu bei, junge Talente zu fördern und die Begeisterung für die Biologie weiterzugeben.

In diesem Sinne: auch im nächsten Jahr wartet wieder eine spannende Olympiade – eine neue Gelegenheit, Wissen zu vertiefen, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und persönliche Grenzen zu erweitern. Wir freuen uns darauf, euch 2026 wiederzusehen – vielleicht sogar mit neuen Talenten, die den Mut haben, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Bis dahin: bleibt neugierig, forscht weiter und lasst euch von der Wissenschaft inspirieren!